

Gundeli-Schulkinder lernen das ABC der Fasnacht

Dutzende von erwartungsfrohen Buben und Mädchen aus dem Gundeldinger- und Brunnmatt-Schulhaus trafen sich beim grossen, grün bemalten Eingang, dem «griene Türl», um mit Frau Fasnacht Bekanntschaft zu schliessen.

Im Thiersteiner Schulhaus-Keller angekommen, ging es für den potentiellen Gundeli-Clique-Nachwuchs dann sogleich in medias res. Im Cliquenkeller der Gundeli sassen sie am Tisch und schnabulierten Faschtewaije – esoo wie die Grosse.

Alles rund um die Fasnacht

Auf spielerische Art und Weise lernten diese Buben und Mädchen dann alle wichtigen und geheimnisvollen Dinge rund um die Basler



Lebendiges, ausdrucksstarkes Trommeln, auf dem Böggli.

Fasnacht kennen. So traten zum Beispiel Fasnachtsfiguren auf den Plan, unter anderem ein Waggis und eine Alti Dante.

Wenn goot d Fasnacht los? Am Vieri am Morge. Was isch das doo fir e Larve? Das isch e Alti Dante. Was isst me an der Fasnacht? E Basler Määlsuppe, und natierlig au Käswaije und Ziibelewaije. Was duet do lüüchte? E Latärne.



Dr Waggis und die Alti Dante sind im Gundeli-Cliquen-Keller am Intrigieren.

Fotos: Lukas Müller

Da wollen auch die Pfeifer und Pfeiferinnen nicht hinten anstehen.



Diese und viele andere Fragen wurden von den Profis schon vorab einmal sorgfältig und allgemein verständlich erklärt. Mit diesem Grund-Rüstzeug waren unsere ABC-Schützen und ABC-Schützinnen bereits optimal auf die Drey Scheenschte Dääg im Jahreslauf vorbereitet.

Fasnachtsmusik à discrétion

Dann schritten die jungen Menschen gruppenweise und äusserst beschwingt zum Thema Fasnachtsmusik. Zum Einstieg ging es bei den Tambouren unter fach-

kundiger Anleitung von Noemi um die korrekte Schlegelhaltung und ums Trommeln des «Mamme Babbe». Hernach traf man sich im Piccolo-Keller, wo alle unter ebenso fachkundiger Anleitung von Matthias probierten, dem «Schreyholz» einen oder mehrere Töne zu entlocken. Im einen oder anderen Fall war es so, dass das allseits bekannte Sprichwort «Übung macht den Meister» zu neuem Leben erweckt werden konnte.



Besuch im Larvenkeller der Fasnachts-gesellschaft Gundeli.

Tambourmajor & Co.

Im weiteren Verlauf dieses Anlasses lernten die Kids dann auch verschiedene Tambourmajor-Figuren näher kennen. Sie durften im Larvenkeller auch selber eine Larve anziehen und in die geheimnisvolle, vielgestaltige Fasnachtswelt eintauchen. Von dieser Gelegenheit wurde eifrig Gebrauch gemacht. In diesem Zusammenhang gratulieren wir der Fasnachtsgesellschaft Gundeli für den grossen Einsatz, welchen sie Jahr für Jahr zur Förderung des Fasnachsnachwuchses an den Tag legt. Félicitations!

Lukas Müller



Das erst Mal eine «grosse» Larve anziehen.

www.gundeli.ch